

# Prompting ist eine wichtige KI-Fähigkeit

## Wer besser prompten kann, bekommt auch die besseren Ergebnisse.

Wie bereits im Modul 1 erfahren, ist Prompting der Vorgang, bei dem du einer Künstlichen Intelligenz spezifische Anweisungen oder Informationen gibst, um die gewünschten Antworten oder Ergebnisse zu erhalten. Es ist vergleichbar mit dem Stellen einer gezielten Frage, um eine präzise Antwort zu lenken.

**Gute Prompts sind:**

- präzise,
- klar formuliert,
- beinhalten alle nötigen Details &
- basieren auf Kontextinformationen.

**Ziel dabei:** der KI möglichst detailliert mitzuteilen, was das konkrete Ziel der Anfrage ist.

Statt: „Schreibe einen Blog-Artikel über Kaffee“

Besser: „Verfasse einen 100 Wörter langen Blog-Artikel zur Einführung unserer neuen Bio-Kaffee-Produktlinie. Der Text soll beschreiben, dass der Kaffee aus fairem Handel stammt, nur Arabica-Bohnen enthält und schonend geröstet wurde.“

Um gute Prompts zu entwickeln, ist Experimentieren und Learning-by-Doing der Schlüssel. Wir müssen ausprobieren, welche Details und Formulierungen die besten Resultate bringen. Prompt Engineering ist ein iterativer Prozess des Testens und Verfeinerns. Mit der Zeit bekommen wir ein Gefühl dafür, wie wir die KI durch geschicktes Prompting steuern können. Die Belohnung sind dann zuverlässig gute und auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Ergebnisse.

Zusammengefasst erhältst du hier 7 Tipps, die es beim Prompting zu berücksichtigen gibt:

- **Rollen Definition:** Eindeutige Rollen wie „Jurist“ können die Sprache und den Stil des KI-Outputs prägen. Ein klar definierter Kontext ermöglicht es der KI, sich auf spezifische Fachterminologie und Inhalte zu konzentrieren.
- **Kontext hinzufügen:** Um die Zielsetzung besser zu erfassen, können relevante Hintergrundinformationen wie Vertragsausschnitte oder spezifische Gesetzestexte in den Prompt integriert werden. Dies unterstützt die KI bei der Ausrichtung ihrer Generierung auf die gewünschten Themenbereiche.
- **Einfache, prägnante Sätze:** Um die Klarheit zu maximieren, sollten Anweisungen kurz und deutlich formuliert werden. Vermeiden Sie komplexe Satzstrukturen, um Missverständnisse zu minimieren.
- **Passender Tonfall:** Der Stil des Prompts sollte dem gewünschten Output entsprechen. Bei der Anforderung juristischer Texte sollte der Prompt dementsprechend formell und präzise formuliert sein.
- **Schlüsselwörter verwenden:** Bestimmte Begriffe wie „Strafrecht“ können der KI als Orientierungshilfe dienen, um relevante Rechtsnormen adäquat anzuwenden. Solche Schlüsselwörter sind nützlich, um die Richtung des Outputs zu steuern.
- **Gewünschtes Output-Format angeben:** Damit das Ergebnis in dem gewünschten Format von der KI erstellt wird, ist eine Spezifikation des gewünschten Formats hilfreich. Beispiele sind Stichpunkte für eine Folie in einer Präsentation, eine Tabellenform oder ausformulierter Text in juristischer Sprache. Es können auch beispielhafte Ergebnisse mitgegeben werden.
- **Experimentieren & Feedback geben:** Verschiedene Formulierungen auszuprobieren und die Ergebnisse zu bewerten, hilft dabei, die Effektivität des Prompts zu verstehen und zu verbessern. Feedback kann der KI helfen, zukünftige Outputs zu optimieren.